



kirchenspiegel



***der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Fraureuth und Reinsdorf***

Ausgabe April - Mai 2016

Oder wisset ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel des
Heiligen Geistes ist, der in euch ist, welchen ihr
habt von Gott, und seid nicht euer selbst."

Korinther 6,19



anschriften, telefon und internet

Pfarrer Friedhard Kummer	08427 Fraureuth - Markt 7 Tel.: 03761/2088
Kantorei/Kirchenmusik Fraureuth & Reinsdorf	Kantor Wolfram Otto Schulstraße 4, 07973 Greiz/ OT Reinsdorf Telefon: 03661/6129742
Bankverbindungen	<i>Fraureuth:</i> Sparkasse Zwickau IBAN: DE73 8705 5000 2272 0005 44 BIC: WELADED1ZWI <i>Reinsdorf:</i> Sparkasse Gera - Greiz IBAN: DE11 8305 0000 0000 6084 67 BIC: HELADEF1GER
Sprechzeiten <i>Gemeindebüro und Fried- hofsverwaltung Fraureuth</i>	dienstags und donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr Tel.: 03761/2088; Fax: 03761/887351 E-Mail: gemeindebuero@kirchengemeinde-fraureuth.de
<i>Gemeindebüro Reinsdorf</i>	dienstags 9.00 - 12.00 Uhr, donnerstags 16.30 - 17.30 Uhr Tel.: 03661/63401; Fax: 03661/455167 Email: kirchengemeinde-reinsdorf@arcor.de

impressum

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Fraureuth und Reinsdorf

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Fraureuth

Markt 7 - 08427 Fraureuth - Tel.: (03761) 2088 / Fax: (03761) 887351

Internet: www.kirchengemeinde-fraureuth.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Reinsdorf

Schulstraße 4 - 07973 Greiz-Reinsdorf - Tel.: 03661/63401 / Fax: 03661/455167

Internet: www.kirchengemeinde-reinsdorf.de

Redaktion:

Pfarrer Friedhard Kummer (ViSdP), Matthias Singer, Dietmar Seling

Layout:

Dietmar Seling - Fabrikgelände 21 - 08427 Fraureuth - Tel. 03761/87953

Druck:

Gemeindebriefdruckerei - Martin-Luther-Weg 1 - 29393 Groß Oesingen

Quellennachweis:

Alle Fotos, Bilder und Texte ohne Quellennachweis sind Eigentum der Redaktion.

Nächster Redaktionsschluss: am 15.05.2016

Rufnummern der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111

diese Rufnummern sind gebührenfrei 0 800 / 111 0 222



Monatsspruch Mai: "Oder wisset ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist, welchen ihr habt von Gott, und seid nicht euer selbst."

Korinther 6,19

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir finden in der Bibel des Öfteren das Bild vom Wohnen des Heiligen Geistes im Christen oder vom Christen als Tempel des Geistes.

Gottes Geist wohnt also in uns; er zieht ein, wenn wir Christ werden und wohnt oder lebt ab diesem Zeitpunkt in uns. Ein starkes und eindrucksvolles Bild.

Was bedeutet es? Es beschreibt zunächst eine enge Verbindung zwischen Gott und uns: dort, wo man wohnt, ist man zu Hause, man richtet sich ein und lebt. Es beschreibt weiter Gottes intensive und liebevolle Zuwendung zu uns: er ist nicht nur unser liebevoller Vater, zu dem wir immer mit allem kommen können, er wohnt durch seinen Geist sogar in uns. Und nicht zuletzt drückt das Bild auch eine Aufforderung aus: Gottes Geist wohnt in uns. Aber wir müssen ihn auch wohnen lassen. Wir müssen ihm in uns Raum geben zum Wohnen. Und zwar, bildlich gesprochen, nicht nur ausgewählte Räume, oder gar nur das Gästezimmer, oder den Keller oder die Abstellkammer, sondern alle Zimmer. Er ist kein Gast, der wieder gehen möchte, sondern er möchte bei uns bzw. in uns wohnen bleiben.

Übertragen bedeutet dies nichts anderes als ein Verwurzelt-Sein mit und ein Gegründet-Sein in Jesus. Ein Hören auf Gottes Geist in uns. Ausnahmslos, bedingungslos und zu jeder Zeit und zu jeder Situation in unserem Leben. Wir sind als Christen in dieser Welt, um ihr Salz und Licht zu sein. Das können wir, indem wir Gottes Geist in uns wohnen und uns von ihm leiten lassen.

Die Geschehnisse um die vielen Flüchtlinge beherrschen in diesen Tagen unsere Medien. Menschen fliehen vor Elend, Gewalt und Krieg in ihren Heimatländern. Die große Zahl dieser Menschen stellt Europa und andere westliche Länder vor enorme Herausforderungen. Auch uns als Christen geht diese Situation etwas an. Es geht nicht darum, besondere moralische Ansprüche zu erfüllen. Es geht schlicht um das, weshalb wir in dieser Welt sind: Gott möchte, dass wir allen Menschen durch seinen Geist in uns Salz und Licht sind.

Gott möchte, dass wir seine Liebe, sein Licht widerspiegeln und dass wir seine Botschaft weitergeben. Lassen Sie uns auf Gottes Geist in uns hören. Lassen Sie ihm uns in uns Raum zum Wohnen und Handeln geben! Ich wünsche uns, dass uns dieser biblische Vers anregt, über das eigene Leben mit Denken, Fühlen und Handeln in der Verantwortung vor Gott nachzudenken. Dies ist ein gutes Werk zur Ehre und zum Ruhme Gottes.

Mathias Haßler

Gemeindeabende in Fraureuth

Am 24. und 25. Februar 2016 fanden in der Fraureuther Pfarrscheune Gemeindeabende statt.

Am 24. Februar zeigte Pfarrer Friedhard Kummer einen Film, der während seiner Israelreise entstanden ist. Dieser Film bot interessante Einblicke über das Leben in Israel. In seiner Vergangenheit und Gegenwart. Er machte gleichzeitig die Rolle des Volk Israels bei der Entwicklung unseres christlichen Glaubens vom Urchristentum bis in die heutige Zeit deutlich.



Familie Kummer in Jerusalem



Ramona Rudolph mit einer Quichuafamilie

Foto: Ramona Rudolph

Der Abend am 25. Februar stand im Zeichen der missionarischen Arbeit von Ramona Rudolph in Ecuador. Die Eltern von Ramona, Birgit und Michael Rudolph, haben diesen Abend gestaltet. An Hand eines Filmes, den die Liebenzeller Mission in Ecuador gedreht hat und in dem auch Ramona Rudolph zu sehen

war, berichteten sie über das Leben ihrer Tochter in Ecuador und über ihre Arbeit unter den Quichua, den Ureinwohnern. Familie Rudolph kann auch von eigenen Erfahrungen berichten, die sie selbst bei Reisen nach Ecuador sammeln konnten.

Der Erlös des Abends kam im vollen Umfang Ramona zu gute.

Wir bedanken uns bei Familie Rudolph für einen sehr interessanten und informativen Abend und wünschen Ramona für ihre Arbeit Gottes Segen, Zuversicht und viel Gesundheit.

Familiengottesdienst zum Jahresfest der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fraureuth am 8. Mai 2016 um 14.30 Uhr in der Fraureuther Kirche.

Mit Gemeinschaftspastor Bernd Günter zum Thema „Gemeindefest - Festgemeinde“.



Danke an alle!

Durch den Verkauf der 200 Lose des Gewinnspieles zu Gunsten der Innensanierung unserer Reinsdorfer Kirche konnten 2000,00 Euro auf das Konto des Kirchenbauvereines eingezahlt werden. Damit können weitere Arbeiten, vorwiegend an den Fenstern, in Angriff genommen werden.

Folgende Gewinne sind bis zum Redaktionsschluss noch nicht abgeholt wurden und stehen zur Abholung bereit:

Gewinnnummer: **0153** Gutschein „Zur Salzвест“
0184 „Büchergutschein“
0006 „Tankgutschein“

Der Kirchbauverein Reinsdorf



die Ziehung der Gewinnnummern am 24.01.2016

Gospelchor Fraureuth/Reinsdorf

Seit Herbst 2015 wird auch in Reinsdorf jeden Donnerstag um 20.00 Uhr das Singen im Gospelchor geprobt. Die Sängerinnen und der Sänger (Maximilian Dziabel) gehören nun zum gemeinsamen Gospelchor der Kirchengemeinden Fraureuth und Reinsdorf.

Die erste Bewährungsprobe war das Singen im Gottesdienst am 24. Januar 2016 in der Kirche in Reinsdorf. Mit Fug und Recht können wir dieses erste gemeinsame Singen als gelungen bezeichnen.

Wer den vereinigten Gospelchor wieder in Gottesdiensten oder zu Konzerten hören möchte, der ist herzlich zu folgenden Terminen eingeladen:

Sonntag Misericordias Domini, 18. April 2016 um 10.00 Uhr, Kirche Fraureuth

Sonntag Kantate, 24. April 2016 um 14.00 Uhr, Kirche Reinsdorf

Sonntagabend, 21. Mai 2016 um 17.00 Uhr, Kirche Fraureuth.

Wir verstehen dieses Projekt als eine der möglichen Verbindungen zwischen den Kirchengemeinden Fraureuth und Reinsdorf und freuen uns über jede „Verstärkung“ unseres Chores.



Kantor Wolfram Otto

Unsere Konfirmanden 2016

In Fraureuth werden 2016 konfirmiert:

Johanna Schreiber

Raphael Linke

Dominic Meisel

In Reinsdorf werden konfirmiert:

Lilli Scherf

Emmilie Vöhler

Lukas Ryba



Die Vorstellung der Konfirmanden in den Gemeinden erfolgt in Fraureuth zum Gottesdienst am Sonntag, den 1. Mai 2016, um 10.00 Uhr in der Fraureuther Kirche. Zum Gottesdienst am Sonntag, den 8. Mai 2016 um 10.00 Uhr, erfolgt die Vorstellung der Reinsdorfer Konfirmanden in der Reinsdorfer Kirche.

Die Konfirmationsgottesdienste finden am Pfingstsonntag, 15. Mai, um 10.00 Uhr in Fraureuth und um 14.00 Uhr in Reinsdorf statt.

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen, Gesundheit und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.



Die Kirchengemeinde Reinsdorf lädt ein zum Frühlingskonzert des Volkskunstensembles Greiz

Sonntag, den 23. April, um 16.00 Uhr
in der Dreifaltigkeitskirch Reinsdorf !



*Volkskunstensemble Greiz
beim Adventskonzert 2015 in Reinsdorf*

Für ein lebendiges und buntes Gemeindeleben!

Wir danken Ihnen an dieser Stelle herzlich für Ihre Spenden und Ihren Gemeindebeitrag (Kirchgeld) 2015 in unseren Kirchengemeinden Fraureuth und Reinsdorf.

Mit ihrer Unterstützung konnten wir auch im vergangenen Jahr in unseren beiden Kirchengemeinden das Gemeindeleben mit lebendigen Gottesdiensten, kirchenmusikalischen Veranstaltungen und Gemeindeveranstaltungen aktiv gestalten. Die Kirchen und die anderen Gebäude konnten wir unterhalten und diverse Bau- und Erhaltungsmaßnahmen durchführen. Unsere nebenamtlichen Mitarbeiterinnen wurden ebenfalls vom Kirchgeld bezahlt.

Das alles ist nicht selbstverständlich und bedarf immer wieder ihres finanziellen Engagements.

Auch in diesem Jahr erbitten wir von Ihnen den Gemeindebeitrag (Kirchgeld). Im Unterschied zur Kirchensteuer, die nur von Erwerbstätigen erbracht wird, wird der Gemeindebeitrag von allen Gemeindegliedern gezahlt. Er bleibt zu 100 % in der Gemeinde. Die meisten Mittel für die Gemeindegemeinschaft, die Gemeindepädagogin und für die Werterhaltung unserer Kirchen und Gebäude usw. müssen wir durch Spenden und mit dem Gemeindebeitrag aufbringen.

Die unten veröffentlichten Beiträge sind von der Landeskirche vorgegebene Richtwerte. Der Gemeindebeitrag ist eine freiwillige Gabe. Sie können den Gemeindebeitrag überweisen. Dazu haben wir den Gemeindebriefen entsprechend der Kirchengemeinde einen Überweisungsträger beigelegt.

Natürlich können Sie den Gemeindebeitrag auch in den Gemeindebüros in Fraureuth und Reinsdorf zu den Öffnungszeiten (siehe Seite 2) bezahlen.

1. volljährige Schüler, Auszubildende und Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder ähnlichen Leistungen, Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen 15,00 € jährlich.

2. Gemeindeglieder, welche nicht unter Nummer 1 fallen und neben dem Gemeindebeitrag/ Kirchgeld auch Kirchensteuer zahlen 42,00 € jährlich.

3. alle übrigen Gemeindeglieder einschließlich Rentner und Arbeitslosengeldempfänger, die keine Kirchensteuer zahlen, entsprechend ihrem Einkommen, einschließlich Renten und Arbeitslosengeld gemäß folgender Beiträge:

bis 600 €: 36,00 €; bis 700 €: 42,00 €; bis 800 €: 48,00 €; bis 900 €: 54,00 €; bis 1.000 €: 60,00 €; darüber je 100,00 € Einkommen 6,00 € jährlich zusätzlich.



Lieder der Reformation

*Nun bitten wir den Heiligen Geist
um den rechten Glauben allermeist,
dass er uns behüte an unserm Ende,
wenn wir heimfahrr aus diesem
Elende. Kyrieleis.*

Diese Strophe des Liedes 124 aus dem Evangelischen Gesangbuch wird schon im 13. Jahrhundert erwähnt und gelobt als „ein ganz nützlicher Gesang“. Solche einstrophigen Gesänge waren sehr beliebt. Denn sie gehörten zu den wenigen Liedern, die vor der Reformation die Gemeinde mitsingen durfte. Man nannte solche Gesänge „Leisen“, weil sie auf ein angehängtes „Kyrieleis“ endeten.

Es spricht einiges dafür, dass Martin Luther um Pfingsten 1524 diesen Gesang aufgegriffen und weitergedichtet hat. Er suchte nämlich nach Liedern für den deutschsprachigen Gottesdienst, den er neu gestalten wollte. Dazu übertrug Luther lateinische Gesänge ins Deutsche. Außerdem dichtete er Leisen weiter und verfasste neue Lieder, oft nach Worten der Psalmen. Luther hat seine Vorlage kongenial weitergeführt. Sie ist ein indirektes Gebet an den Heiligen Geist. In seinen neuen Strophen spricht Luther den Heiligen Geist direkt an, als Du, als göttliches Gegenüber:

*Du wertest Licht, gib uns deinen Schein,
lehr uns Jesus Christ kennen allein,
dass wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland,
der uns bracht hat zum rechten Vaterland.
Kyrieleis.*

*Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst,
lass uns empfinden der Lieb Inbrunst,*

*dass wir uns von Herzen einander lieben
und im Frieden auf einem Sinn bleiben.
Kyrieleis.*

*Du höchster Tröster in aller Not,
hilf, dass wir nicht fürchten Schand noch Tod,
dass in uns die Sinne nicht verzagen,
wenn der Feind wird das Leben verklagen.
Kyrieleis.*

Außerdem führt Luther genauer aus, was den „rechten Glauben“ an Gott ausmacht. Nämlich: Trost in Anfechtungen zu haben, Nächstenliebe zu üben und – ganz zentral – Jesus Christus zu kennen.

Genau das ist die reformatorische Erkenntnis von Martin Luther, dass Jesus Christus im Mittelpunkt des Glaubens steht – und nicht unsere Werke und Guttaten. Jesus allein schließt uns den Himmel auf als „rechtes Vaterland“ und macht uns ohne unser Zutun zu Bürgern des Reiches Gottes. Es ist eine Gabe des Heiligen Geistes, wenn Menschen das erkennen. 1529 schreibt Luther im Kleinen Katechismus, in der Erklärung zum 3. Artikel, der vom Heiligen Geist handelt: „Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet im rechten Glauben geheiligt und erhalten.“

REINHARD ELLSEL

Info: Ausführliche Predigten zu 14 Liedern aus der Reformationszeit hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel „Lieder der Reformation – aktuell ausgelegt“ im Luther-Verlag veröffentlicht.



Margot Käßmann,
evangelische Theolo-
gin, Botschafterin für
das Reformations-
jubiläum 2017

Die Zuwanderung und das Reformationsjahr 2017

EUROPA, DEINE FLÜCHTLINGE

Schon Abraham und Sara in der Bibel sind Wirtschaftsflüchtlinge, eine Hungersnot treibt sie zum Aufbruch in ein fremdes Land. Das Matthäusevangelium erzählt, dass Josef mit Maria und dem Kind nach Ägypten flieht, um dem Diktator Herodes zu entkommen. Menschen, die aufbrechen, wollen eine Zukunft finden für sich und ihre Kinder. Im Alptraum des syrischen Bürgerkrieges, im Unrecht, das in Eritrea zu sehen ist, in der Angst, die in Afghanistan umgeht – wer würde da nicht versuchen, zu entkommen? Furchtbar ist, dass die europäischen Staaten inzwischen alles versuchen, um Menschen an der Flucht zu hindern. Früher wurde die DDR Diktatur genannt, weil sie die Reisefreiheit massiv eingeschränkt hat. Heute wollen viele die Reisefreiheit anderer einschränken. Globalisierung aber ist keine Einbahnstraße. Es kann keine Globalisierung nur für Güter und Waren oder für die Reichen geben, die rund um die Welt reisen. Wenn Globalisierung, dann für alle.

Das Christentum ist eine globalisierte Bewegung. Wir sehen uns als Volk aus allen Völkern,

nicht nur als eines von Glaubensgeschwistern. Fremdlinge zu schützen ist biblisches Gebot. Politik und Gesellschaft stehen vor einer gewaltigen Herausforderung. Kirchengemeinden und auch einzelne Christinnen und Christen engagieren sich für die Menschen, die in unser Land kommen.

Für die Weltausstellung in der Stadt Wittenberg zum Reformationsjubiläum 2017 soll mindestens ein Flüchtlingsboot vom Mittelmeer zum Schwanenteich in der Stadt gebracht werden. Eines jener vielen Boote, in denen sich das Schicksal von Menschen entscheidet. Es ist unverzichtbar, dass mitten in den Reformationsfeierlichkeiten die Probleme der Welt präsent sind. Davon waren schon die Reformatoren überzeugt: Der Glaube wird nicht abgeschieden im Kloster oder ausschließlich im Gottesdienst gelebt, sondern mitten im Alltag der Welt.

**Informationen zu den „Toren der Freiheit“
auf der Weltausstellung in Wittenberg
unter www.r2017.org**



Neues von Frieda & Emma, den Kirchenmäusen ...

Die güldne Sonne

voll Freud und Wonne bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen ein herzerquickendes, liebliches Licht. Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder; aber nun steh ich, bin munter und fröhlich, schaue den Himmel mit meinem Gesicht. (EG, Lied Nr.449, Text Paul Gerhardt)

Emma, der Winter ist nun vorbei. Die Tage werden länger und die Sonne bringt mit ihren Strahlen Wärme ins Land. Die trübe Winterdämmerung liegt hinter uns.

Ja Frieda, wir sehnen uns jetzt den schönen Tagen entgegen und haben Freude an der erwachenden Natur. Auch wir kehren den Winterdreck aus, um unser Heim frisch und strahlend zu gestalten.

Da meinst Du bestimmt auch den jährlichen Kirchenputz Emma, der leider erst nach Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes stattfindet. Deshalb können wir noch nicht sagen, wieviele fleißige Helfer mitgetan haben. Ich hoffe, dass es viele sein werden. Am Sonntag nach dem Arbeitseinsatz, am 20. März, stimmte dann unser Kirchenchor mit seinen Liedern auf die Osterwoche ein. Jetzt zieht nach der Winterruhe wieder Leben in unsere Kirche ein.

Leben in der Kirche? Du Frieda, da habe ich gehört, auch diese Jahr soll es wieder einen Kindergemeindetag geben. Das erste Treffen hat schon stattgefunden.

Ich hoffe nur Emma, es finden sich viele Mitstreiter, die zum Gelingen des Tages beitragen. Gottes Wort verbreiten und Gemeinschaft aufbauen, das ist ein wesentlicher Bestandteil der Kirchenarbeit. Was nutzt uns eine schöne, renovierte Kirche ohne Gemeinde? Der Altersdurchschnitt in unseren Gottesdiensten regt schon zum Nachdenken an.

Du Frieda, hoffentlich hat sich bei uns nicht schon der Virus „habe keine Zeit, was soll ich noch alles tun oder kann das nicht ein anderer machen“, eingeschlichen. Ja die Zeit hat sich gewandelt. Heutzutage haben viele nur noch mit sich selbst zu tun. Schön wäre es, wenn es nicht nur einmal im Jahr ein Event für Kinder und Jugendliche geben würde. Einmal im Monat einen Kindergottesdienst und dass regelmäßig. So kann man sich ein junges Gemeindeleben vorstellen.

Und da sind wieder unsere beiden Probleme Emma. Mitstreiter zu finden, die bereit sind das zu organisieren und Eltern, die ihre Kinder dafür begeistern und mitbringen. Wir würden uns freuen.

Eure Reinsdorfer Kirchenmäuse Friede & Emma



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie hieß der Jünger, der an Pfingsten gepredigt hat?



Was ist in dem Geschenkpaket?
Ordne die Buchstaben auf den drei
Flächen und du erfährst es.



Aufstellungen: Petrus
hat gepredigt; Buch;
Schokolade, Torte

Fragt eine Kerze die andere:
„Was machst du heute abend?“
Sagt die: „Ich gehe aus!“

Die Kirche hat Geburtstag!

Es war an einem Pfingsttag vor über 2000 Jahren: Ein Sturmwind kam auf in Jerusalem. In dem Haus der Jünger und Freunde von Jesus geschah etwas Wundervolles. Kleine Flämmchen erschienen auf ihren Köpfen. Sie fühlten sich gestärkt und gesegnet. „Das war der Heilige Geist!“, sagte Petrus. „Er erfüllt uns mit der Liebe Jesu.“ Er hielt eine Predigt und sprach von der Botschaft der Liebe. An diesem Tag sind noch ein paar Wunder geschehen: Viele Menschen haben plötzlich verstanden, was Jesus meinte. Sie haben sich taufen lassen. Das war die Geburt der christlichen Kirche!

Lies nach im Neuen Testament: Apostelgeschichte 2.



Party-Pizza

Bereite einen normalen Pizzateig vor. Statt einem ausgerollten Pizzaboden forme kleine Fladen und drücke sie platt. Verstreiche darauf Tomatensauce und gestalte Gesichter aus Maiskörnern, Oliven, Kirschtomaten, Pilzen und Kräutern. Dann backe sie 10 Min. bei 200 Grad.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hello-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: abo@hello-benjamin.de



wir laden ein - in fraureuth

Gottesdienste

Quasimodogeniti	03.04.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
Misericordias Domini	10.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst	
Jubilate	17.04.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
Kantate	24.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	
Rogate	01.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung	
Himmelfahrt	05.05.	10.00 Uhr	gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst in Beiersdorf	
Exaudi	08.05.	14.30 Uhr	Jahresfest der LKG	
Pfingstsonntag	15.05.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst	
Pfingstmontag	16.05.		kein Gottesdienst	
Sonnabend	21.05.	17.00 Uhr	Chorkonzert	
Trinitatis	22.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation	
1. n. Trinitatis	29.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	

Veranstaltungen und Kreise

Gemeindekirchenrat:

Mittwoch, den 06.04. um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Mittwoch, den 04.05. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis:

Mittwoch, den 27.04. um 14.30 Uhr in der Alten Schule

Mittwoch, den 25.05. um 14.30 Uhr in der Alten Schule

Frauen in Kontakt:

mittwochs um 19.30 Uhr in der Alten Schule Fraureuth (nach Absprache)

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

Konfirmandenunterricht am Dienstag, den 05.04., 19.04., 26.04. 03.05. und 10.05., jeweils um 16.00 Uhr im Pfarramt

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Fraureuth

sonntags:	18.00 Uhr	EC - Jugendstunde in der Pfarrscheune
montags:	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde in der Alten Schule



Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!

Sonntag:	08.05. 14.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Jahresfest der LKG
Montag:	04.04. 19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde anders
Montag:	02.05. 19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde anders
Donnerstag:	07.04. 10.00 Uhr	Gebetsstunde in der Alten Schule
	14.04. 19.30 Uhr	Bibelstunde in der Alten Schule
	21.04. 19.30 Uhr	Gebetsstunde in der Alten Schule
	28.04. 19.30 Uhr	Frauenstunde
	05.05. 10.00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst in Beiersdorf
	12.05. 19.30 Uhr	Bibelgespräch
	19.05. 19.30 Uhr	Gebetsstunde in der Alten Schule
	26.05. 19.30 Uhr	Frauenstunde in der Alten Schule
freitags:	19.00 Uhr	Teenie-Kreis in der Pfarrscheune
samstags:	09.30 Uhr	Kinderbibelstunde in der Alten Schule am 02.04., 16.04., 14.05. und 28.05.



Zusätzlich finden noch Hauskreise der mittleren Generation statt.

Kirchenmusik

dienstags:	18.30 Uhr Posaunenchor
	20.00 Uhr Kirchenchor
donnerstags:	18.30 Uhr Gospelchor



Konzert

Orgelkonzert

Samstag, 23. April 2016 um 19.30 Uhr

An der Silbermannorgel: Kantor Wolfram Otto

Geistliches Chor- und Bläserkonzert

Samstag, 21. Mai 2016 um 17.00 Uhr

Mitwirkende: Kirchenchöre Mohlsdorf und Fraureuth, Gospelchor Fraureuth, Posaunenchor Fraureuth

Leitung und Orgel: Kantor Wolfram Otto

Osterfeuer

Am Samstag, den 2. April 2016, wollen wir auch in diesem Jahr mit unseren katholischen Brüdern und Schwestern einen ökumenischen Gottesdienst mit anschließendem Abbrennen eines Osterfeuers feiern. Dazu herzliche Einladung.

Ort: katholische Liebfrauenkapelle in der Werdauer Straße in Fraureuth

Beginn: 17.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!



Arbeitseinsatz

Weg mit dem Winterdeck!

Am Samstag, den 23. April 2016 führen auf dem Fraureuther Friedhof einen Arbeitseinsatz durch. Rund um die Kirche wollen wir den Winterdeck beseitigen. Dazu sind alle die mithelfen möchten herzlich eingeladen.

Gerne können auch Arbeitsgeräte mitgebracht werden.

Beginnen wollen wir um 9.00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Gemeindekirchenrat Fraureuth

Himmelfahrtsgottesdienst in Beiersdorf

Am Donnerstag, den 5. Mai 2016, feiern wir in und an der Beiersdorfer Kirche Christi Himmelfahrt. Wie jedes Jahr begehen wir diesen Tag gemeinsam mit den Kirchgemeinden Ruppertsgrün und Beiersdorf. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst lädt die Beiersdorfer Kirchgemeinde zum gemeinsamen Gemeindefest. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Die Posaunenchoräle unserer Gemeinden werden gemeinsam für die musikalische Umrahmung sorgen.

Herzliche Einladung an alle!



Konfirmandenvorstellung und Konfirmation

Die Vorstellung unserer diesjährigen Konfirmanden erfolgt zum Gottesdienst am Sonntag, den 1. Mai 2016, um 10.00 Uhr in der Fraureuther Kirche.

Die Konfirmation findet am Pfingstsonntag, den 15. Mai 2016, um 10.00 Uhr in unserer Kirche statt.



Einladung zur Jubelkonfirmation 2016

Am Sonntag nach Pfingsten, den 22. Mai 2016, feiern wir um 10.00 Uhr die diesjährige Jubelkonfirmation der Konfirmandenjahrgänge 1946, 1951, 1956, 1966, 1991. Alle, die dieses Jubiläum feiern möchten, sind herzlich eingeladen, dies mit der Gemeinde zu tun.

Wir treffen uns um 9.45 Uhr an der Alten Schule und ziehen dann gemeinsam zum Beginn des Gottesdienstes in die Kirche ein.

Fahrdienst zum Gottesdienst in Fraureuth

unter der Nummer: 887352

freud und leid - in fraureuth

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurde



*Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen
zur Diamantenen Hochzeit*



zur Silbernen Hochzeit

*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen*

Bild: © Sandro Almir Immanuel/PIXELIO



wir laden ein - in Reinsdorf

Gottesdienste

Quasimodogeniti	03.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Misericordias Domini	10.04.	08.30 Uhr	Gottesdienst
Jubilare	17.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Kantate	24.04.	14.00 Uhr	musikalischer Gottesdienst mit Chor
Rogate	01.05.	08.30 Uhr	Gottesdienst
Exaudi	08.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Pfingstsonntag	15.05.	14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und Chor
Pfingstmontag	16.05.		kein Gottesdienst
Trinitatis	22.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
1. n. Trinitatis	29.05.	08.30 Uhr	Gottesdienst



Veranstaltungen und Kreise

Gemeindekirchenrat:

Die nächsten Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest und werden noch bekanntgegeben.



Seniorenachmittag:

Mittwoch, den 13.04. um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Reinsdorf
Mittwoch, den 18.05. um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Reinsdorf



Vorkonfirmanden und Konfirmanden

Donnerstag, den 07.04., 21.04., 28.04. und 12.05.
jeweils 16.00 Uhr im Pfarrhaus Reinsdorf



Christenlehre (außer Ferien)

dienstags im Pfarrhaus in Reinsdorf
5.-6. Klasse: 15.00 Uhr - 16.00 Uhr
mittwochs in der Grundschule in Irchwitz
1.-4. Klasse: 15.00 Uhr - 15.45 Uhr



Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!

Kirchenmusik

montags 20.00 Uhr, Kirchenchor, im Pfarrhaus Reinsdorf
donnerstags 20.00 Uhr, Gospelchor, im Pfarrhaus Reinsdorf



Konfirmandenvorstellung und Konfirmation

Die Vorstellung unserer diesjährigen Konfirmanden erfolgt zum Gottesdienst am Sonntag, den 8. Mai 2016, um 10.00 Uhr in der Reinsdorfer Kirche.

Die Konfirmation findet am Pfingstsonntag, den 15. Mai 2016, um 14.00 Uhr in unserer Kirche statt.



Einladung zur Jubelkonfirmation 2016

Am Sonntag nach Pfingsten, den 22. Mai 2016, feiern wir um 10.00 Uhr die diesjährige Jubelkonfirmation der Konfirmandenjahrgänge 1946, 1951, 1956, 1966, 1991. Alle, die dieses Jubiläum feiern möchten, sind herzlich eingeladen, dies mit der Gemeinde zu tun.

Wir treffen uns um 9.45 Uhr am Pfarrhaus und ziehen dann gemeinsam zum Beginn des Gottesdienstes in die Kirche ein.

Kindergemeindetag in Reinsdorf 2016

Liebe Gemeinde,

auch wenn bis zum Sommer noch ein bisschen Zeit ist, wollen wir Ihnen doch jetzt schon den Termin für unseren diesjährigen Kindergemeindetag bekannt geben.

Am 12. Juni 2016, von 10 bis 16 Uhr, laden wir alle Kinder von 0-13 Jahren ein.

Wir wollen an diesem Tag Zeit mit Gott erleben, zusammen feiern, spielen und Spaß haben! Wir freuen uns auf euch!

Für das Vorbereitungsteam suchen wir noch Menschen, die sich zum Kindergemeindetag engagieren wollen. Fragen Sie einfach im Pfarrbüro oder direkt bei Evi Nachtigall - Telefon (03661) 45 76 305 - nach, wann das nächste Treffen ist!



*Mit freundlichen Grüßen!
Evi Nachtigall*

*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen*

O ewiges Licht, erlösche nicht
unter unseren Zweifeln, erstickte
nicht unter unseren Wünschen
und verschwinde nicht unter
unserer Ungeduld, unserem
kurzen Atem und unseren
Tränen.

Leuchte auf - und wir werden
aus der Nacht neu geboren.



Sytze de Vries / Christa Reich

Sie werden gebeten Fürbitte zu halten

- für alle Menschen, die unter Kriegen, Verfolgung, Not und Flucht leiden, dass sie endlich menschenwürdige und sichere Lebensumstände erfahren.
- für die Opfer hinterhältiger und terroristischer Anschläge in der Welt.
- für die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft in unserem Land, in Europa und dem Rest der Welt, dass sie in ihren Entscheidungen Klugheit und Weitsicht zeigen, dem Wohle aller dienen und Flüchtlinge nicht mehr zum Spielball irgendwelcher Interessen machen.
- für unsere Konfirmanden, dass sie auf dem Weg mit Gott bleiben und in unserer Kirchengemeinde eine Heimat finden.
- für die Schülerinnen und Schüler, die sich zur Zeit im Prüfungsstress befinden.
- für Kranke, ältere und schwache Menschen, dass sie Hilfe und Beistand im Alltag erfahren, Gottes Nähe spüren und ihre Grenzen akzeptieren können.
- für alles Wachsen und Gedeihen jetzt im Frühjahr.
- für das Gelingen der Bauvorhaben in unseren Gemeinden.



Wir haben Grund zum Danken

- dass wir die Kraft Gottes spüren dürfen, die uns erhält und trägt.
- für alle Menschen, die ihr Leben in den Dienst für andere gestellt haben, die anderen Menschen Hilfe und Unterstützung sind.
- dass sich auch in unseren Gemeinden immer wieder Menschen finden, die sich und ihre Fähigkeiten in die Gemeindegarbeit einbringen.
- für die Gaben und Fähigkeiten die wir haben, dass Gott uns, so wie wir sind, annimmt und uns gebrauchen kann.
- für unsere Konfirmanden und Jubelkonfirmanden.
- für die Gewissheit, dass Gott in allen Höhen und Tiefen unseres Lebens, an jedem Ort und zu jeder Zeit bei uns ist.

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.



Apostelgeschichte 2, 1-4

Unser Gemeindeglied Ramona Rudolph lebt und arbeitet zur Zeit als Missionarin der Liebenzeller Mission unter den Quichua-Indianern in Ecuador.

Wir wollen Ihnen heute die Liebenzeller Mission näher vorstellen.



Liebenzeller Mission – mit Gott von Mensch zu Mensch

Die Liebenzeller Mission ist eine evangelische Missionsgesellschaft. Sie arbeitet als freies Werk weltweit in überkonfessioneller Partnerschaft. Ihre rund 230 Mitarbeiter sind in 25 Ländern der Erde eingesetzt. Sie gründen christliche Gemeinden, bilden aus, sind in medizinischen und sozialen Projekten tätig und helfen in akuten Notlagen. Als gemeinnützige Organisation finanziert sich die Liebenzeller Mission vor allem durch Spenden.

1899 wurde die Organisation auf Bitte des bereits damals bekannten China-Missionars James Hudson Taylor vom deutschen Pfarrer Heinrich Coerper in Hamburg gegründet. Nach der Umsiedelung in den Schwarzwald nahm die Missionsorganisation 1906 den Namen ihrer neuen Heimat an und wurde zur „Liebenzeller Mission“.

Unter dem Motto „Mit Gott von Mensch zu Mensch“ geben Liebenzeller Missionare weiter, dass der Glaube an Jesus Christus ein sinnvolles, hoffnungsvolles und ewiges Leben möglich macht. Das beinhaltet die für viele Menschen dringend notwendige humanitäre Hilfe, geht aber darüber hinaus. Deshalb sind Schwerpunkte der Arbeit die Gründung und der Aufbau von christlichen Gemeinden im Ausland. Ziel ist immer, dass die Gemeinden langfristig selbstständig arbeiten und dass Hilfsmaßnahmen in Kirchen- und Gemeindeprojekte vor Ort integriert werden. Beratend stehen die Missionare den Gemeinden auch dann noch zur Seite, wenn ein Projekt in einheimische Hände gegeben wurde.

Die Liebenzeller Mission arbeitet weltweit mit rund 30 Partnerkirchen und -organisationen zusammen und beginnt neue Einsatzbereiche im Ausland immer auf deren Einladung hin. Gemeinden werden in Partnerschaft gegründet. Projekte werden gemeinsam mit den einheimischen Partnern entwickelt und umgesetzt.

Weil christlicher Glaube und praktische Hilfe zusammengehören, unterstützt die Liebenzeller Mission personell und finanziell medizinische, technische und soziale Projekte – zum Beispiel unter Aidsbetroffenen oder benachteiligten Kindern. Deshalb gehören zum Team der Missionare weltweit neben Theologen auch Sozialarbeiter, technisch ausgebildete Mitarbeiter und medizinisches Personal.

Textquelle: www.liebenzell.org/

Mit freundlicher Unterstützung der Liebenzeller Mission.